

# Geschäftsentwicklung der Deko-Gruppe per 30.06.2018

Frankfurt am Main, 22.08.2018

**..Deko**

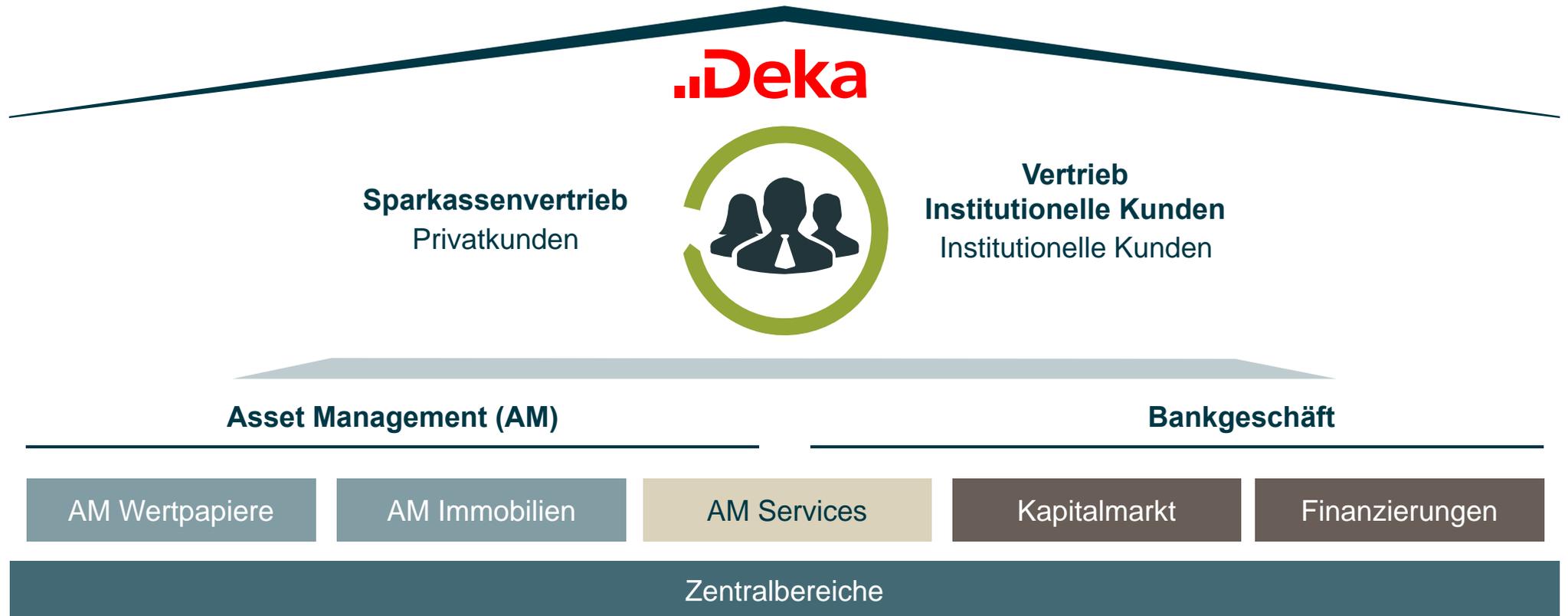


## Agenda

Im Überblick – Das Wertpapierhaus der Sparkassen	3
Geschäftsentwicklung	4
Erträge und Aufwendungen	5
Total Assets	6
Nettovertriebsleistung	7
Finanz- und Vermögenslage	8
Aufsichtsrechtliches Kapital und Risikogewichtete Aktiva	9
Ökonomisches Risiko	10
Brutto- und Netto-Kreditvolumen	11
Finanzratings	12
Prognosebericht gemäß Halbjahresfinanzbericht 2018	13
Appendix	A

# Im Überblick

Klare strategische Ausrichtung – führender Lösungsanbieter für Vermögensanlage, -bewirtschaftung und -verwaltung

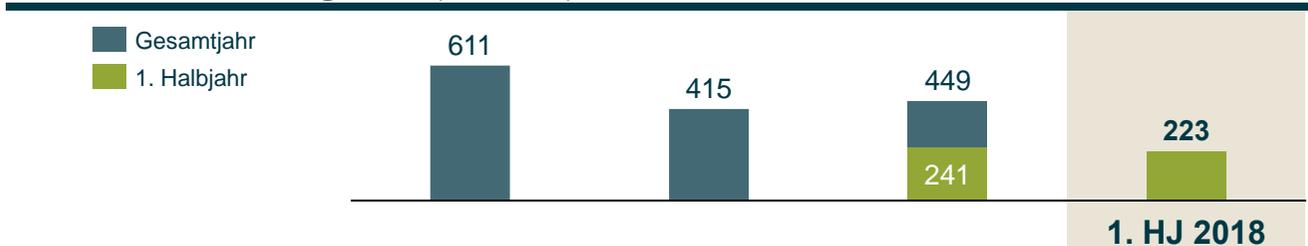


# Geschäftsentwicklung

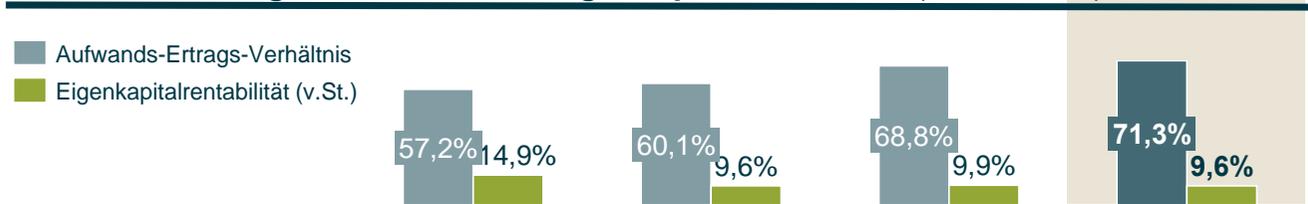
## Wirtschaftliches Ergebnis zum Halbjahr bei rund 223 Mio. Euro



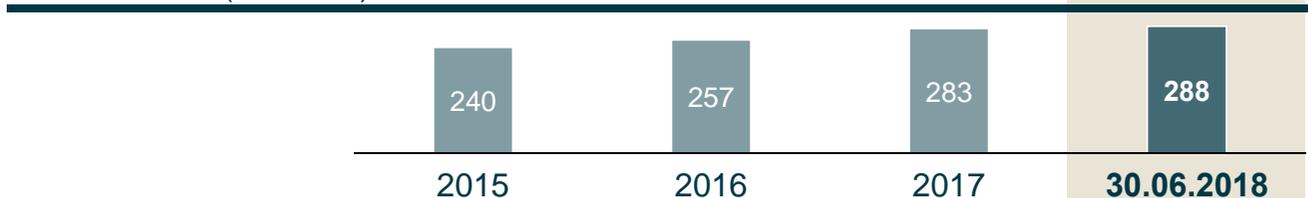
### Wirtschaftliches Ergebnis (in Mio. €)



### Aufwands-Ertrags-Verhältnis und Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern)



### Total Assets (in Mrd. €)



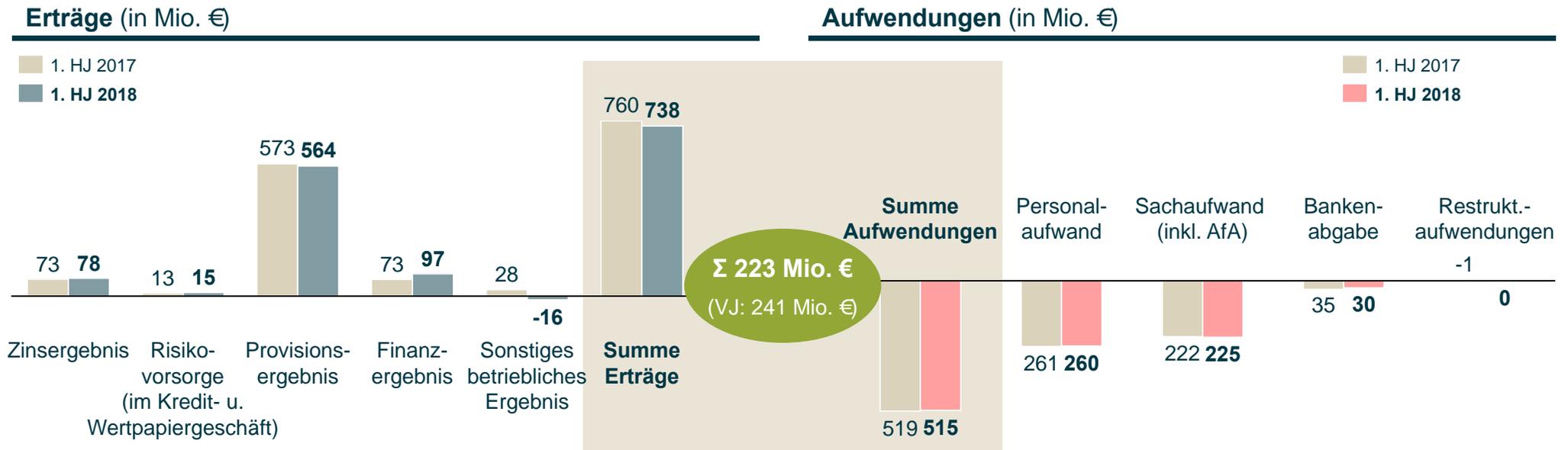
▪ Zins- und Provisionsergebnis nahezu stabil. Insbesondere Spreadentwicklungen im Finanzergebnis aus Bankbuch-Beständen und versicherungsmathematische Verluste bei Pensionsrückstellungen führten zu einem leichten Rückgang der Erträge

▪ Eigenkapitalrentabilität (v.St.) lag bei 9,6 Prozent

▪ Anstieg bei den Total Assets auf 287,9 Mrd. Euro durch hohe Nettovertriebsleistung

# Erträge und Aufwendungen

Provisionsergebnis wesentliche nachhaltige Ertragskomponente – Anteil an Erträgen fast 80 Prozent



- Zins- und Provisionsergebnis nahezu stabil
- Insbesondere negative Bewertungseffekte aus Wertpapieren des Bankbuchs im Zuge der Spreadentwicklungen und versicherungsmathematische Verluste bei Pensionsrückstellungen im Sonstigen betrieblichen Ergebnis führten zu einem leichten Rückgang der Erträge

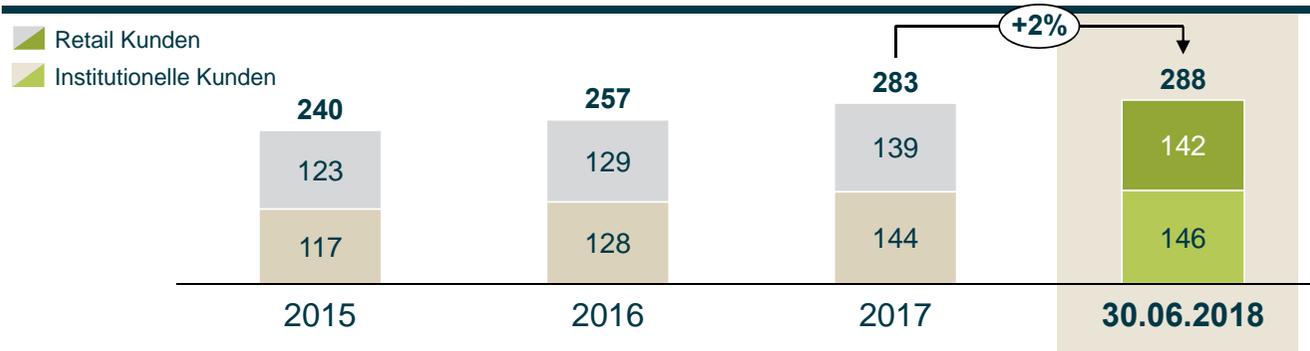
- Personalaufwand mit 260,3 Mio. Euro in etwa auf Vorjahresniveau
- Sachaufwand nahm insbesondere wegen höherer Marketing- und Vertriebsaufwendungen zu. Im Sachaufwand spiegeln sich auch die Aufwendungen für die Umsetzung regulatorischer Anforderungen wider

# Total Assets

Anstieg durch deutlich positive Nettovertriebsleistung



**Total Assets nach Kundensegmenten** (in Mrd. €)



**Total Assets nach Produktkategorien** (in Mio. €)



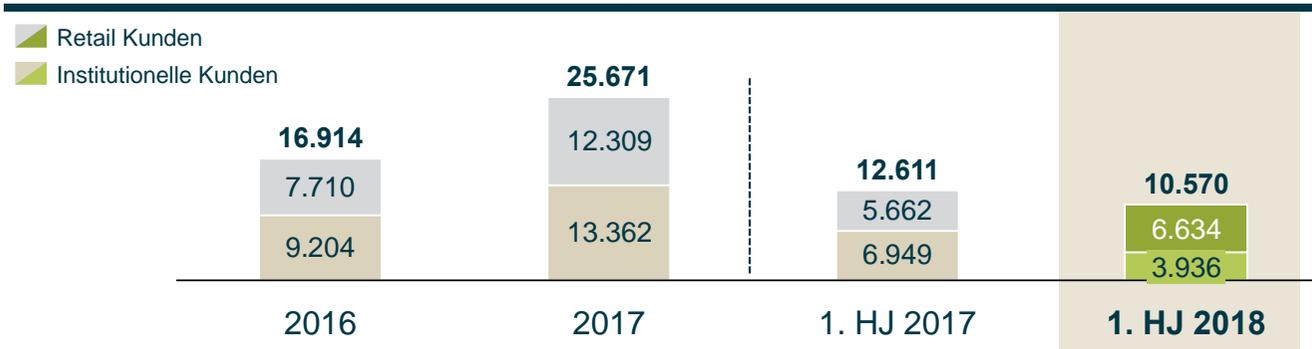
- Anstieg der Total Assets durch hohe Nettovertriebsleistung insbesondere bei Aktien- und Mischfonds sowie Immobilien-Publikumsfonds begünstigt
- Ausschüttungen an die Anleger und Fälligkeiten bei Zertifikaten sowie eine marktbedingt negative Wertentwicklung wurden durch die deutlich positive Nettovertriebsleistung überkompensiert

# Nettovertriebsleistung

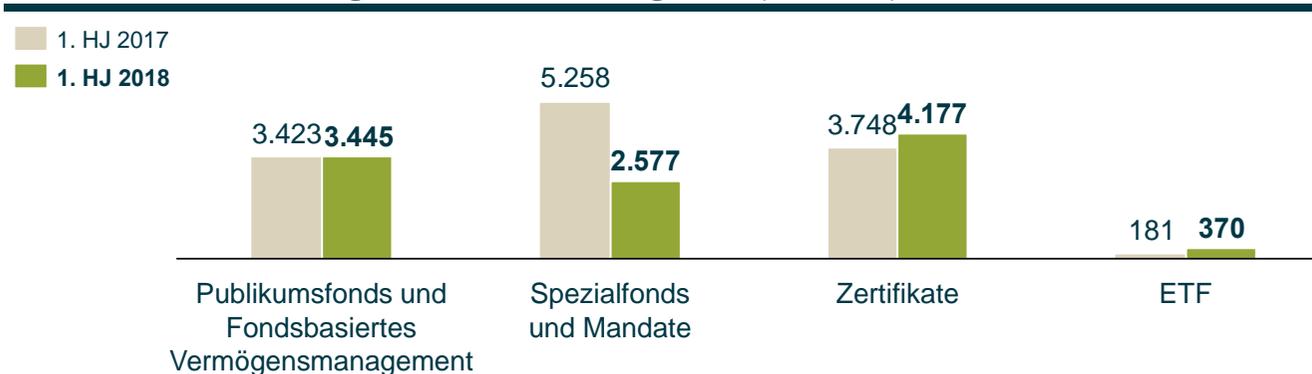
## Weiterhin hohe Nettovertriebsleistung trotz uneinheitlichen Börsenumfelds



Nettovertriebsleistung nach Kundensegment (in Mio. €)



Nettovertriebsleistung nach Produktkategorien (in Mio. €)



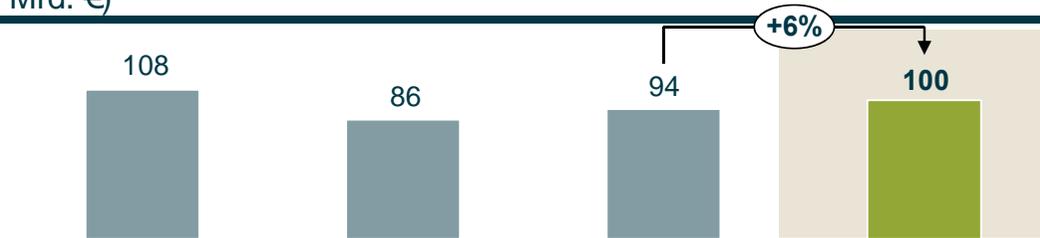
- Die Nettovertriebsleistung belief sich trotz des uneinheitlichen Börsenumfelds auf 10,6 Mrd. Euro und konnte nicht ganz an den sehr hohen vergleichbaren Vorjahreswert heranreichen
- Im Retailgeschäft übertrafen sowohl das Fonds- als auch Zertifikatengeschäft die Vergleichswerte, während im institutionellen Geschäft Spezialfonds und Mandate sowie Zertifikate hinter den Vorjahreswerten lagen

# Finanz- und Vermögenslage

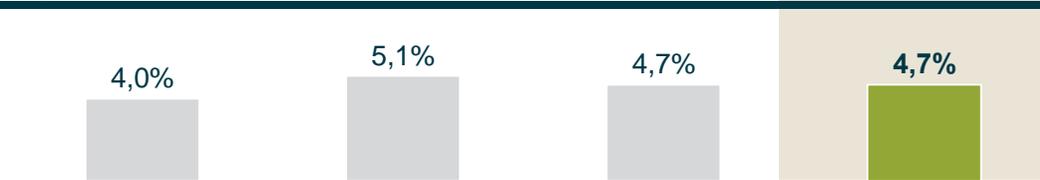
## Weiterhin solide Finanzlage



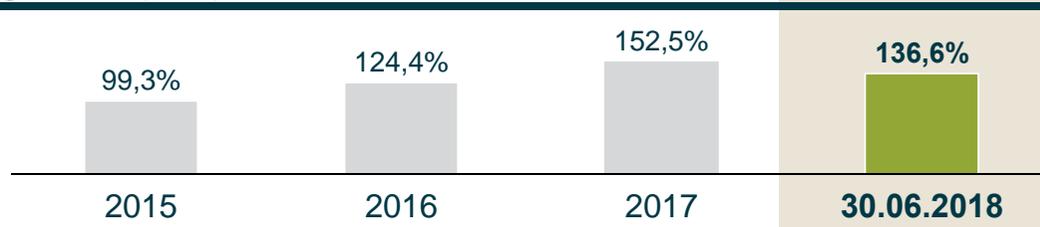
**Bilanzsumme** (in Mrd. €)



**Leverage Ratio** (fully loaded)



**Liquidity Coverage Ratio (LCR)**



▪ Die höhere Bilanzsumme beruhte im Wesentlichen auf einem kundeninduzierten Anstieg der Repo-Aktivitäten

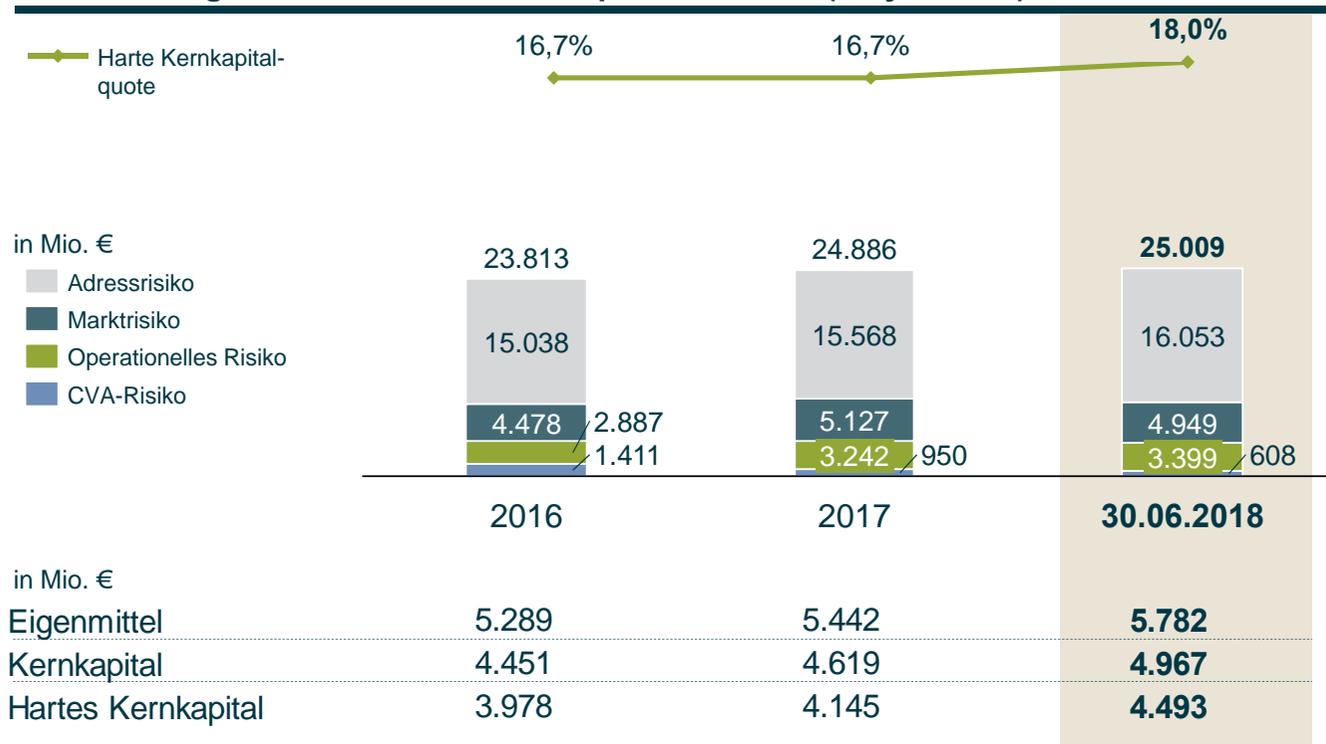
▪ Leverage Ratio unverändert bei 4,7 Prozent

▪ Die LCR belief sich auf 136,6 Prozent und lag damit komfortabel oberhalb der Mindestanforderungen

# Aufsichtsrechtliches Kapital und Risikogewichtete Aktiva

## Harte Kernkapitalquote (fully loaded) bei 18 Prozent

### Entwicklung aufsichtsrechtliches Kapital und RWA (fully loaded)



- Harte Kernkapitalquote bei 18,0 Prozent (fully loaded)
- Anstieg des harten Kernkapitals aufgrund von Effekten aus dem Jahresabschluss 2017, wie die Thesaurierung
- Der leichte Anstieg der risikogewichteten Aktiva wurde hierdurch mehr als ausgeglichen
- Sämtliche aufsichtsrechtliche Anforderungen sicher eingehalten
- SREP-Anforderung 2018 für die harte Kernkapitalquote (P2R-Vorgabe inklusive kombiniertem Kapitalpuffer, mit Übergangsregeln) bei 8,10 Prozent<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Zum 30.06.2018 berechnete Mindestkapitalanforderung

# Ökonomisches Risiko

## Auslastungen im unkritischen Bereich

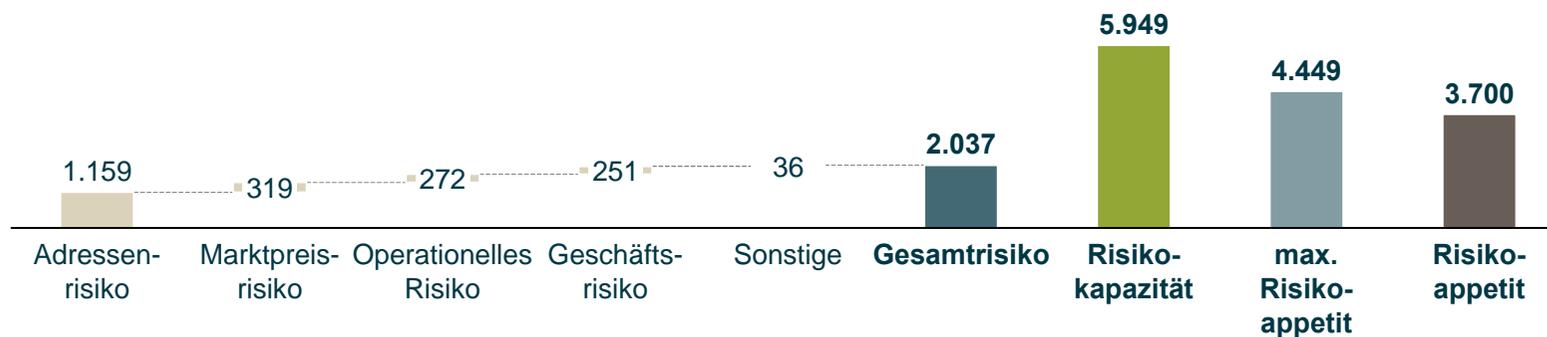


Entwicklung Gesamtrisiko<sup>1)</sup> (in Mio. €) und Auslastungskennziffern per 30.06.2018



- Gesamtrisiko gegenüber Jahresende 2017 nahezu unverändert
- Auslastungen zum 30. Juni 2018 im unkritischen Bereich

Gesamtrisiko<sup>1)</sup> und ökonomisches Kapital (in Mio. €)

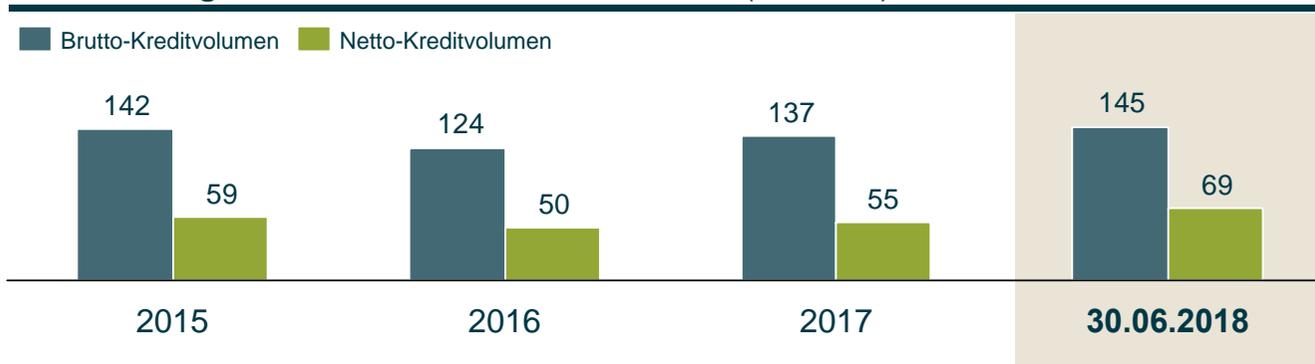


<sup>1)</sup> Value-at-Risk – VaR; Konfidenzniveau 99,9 Prozent, Haltedauer ein Jahr

# Brutto- und Netto-Kreditvolumen

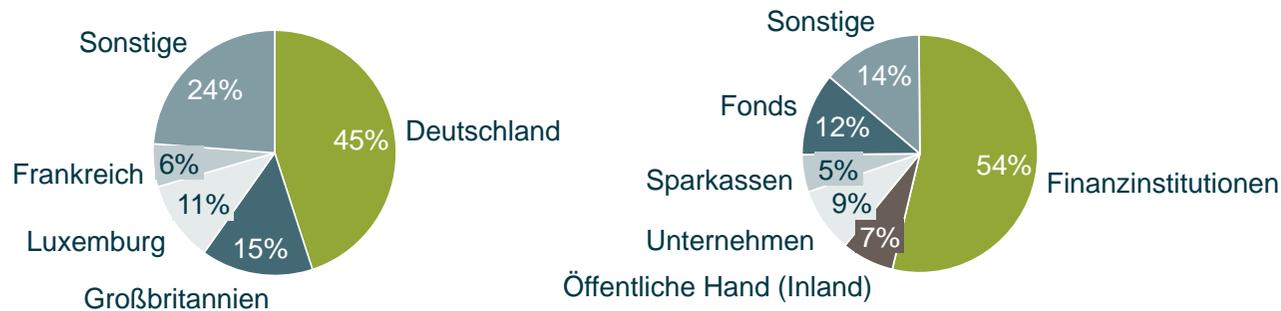
Differenz zwischen Brutto- und Netto-Kreditvolumen zeigt Umfang der Besicherung

## Entwicklung Brutto- und Netto-Kreditvolumen (in Mrd. €)



- Durchschnittliches Rating des Brutto-Kreditvolumens lag im Vergleich zum Vorjahresende unverändert bei 2 gemäß der DSGV-Skala (entspricht BBB+ auf der S&P-Skala)

## Brutto-Kreditvolumen nach Ländern und Risikosegmenten (zum 30.06.2018)



- Auf den Euroraum entfielen 71,6 Prozent des Brutto-Kreditvolumens

Der Unterschied vom Brutto-Kreditvolumen zur Bilanzsumme liegt im Wesentlichen begründet in zwei unterschiedlichen Sichtweisen und den daraus folgenden unterschiedlichen Wertansätzen:

Die Vorschriften aus der Rechnungslegung bilden die Grundlage für die IFRS-Konzernaktiva. Das Brutto-Kreditvolumen berücksichtigt hingegen eine vor dem Hintergrund der Adressrisiko-Perspektive differenziertere Sichtweise. Hierunter fallen beispielsweise Risiken aus außerbilanziellen Geschäften oder eine veränderte Berücksichtigung (im Sinne von Wertansätzen) von Forderungen aus Repo-Leihe-Geschäften, was zugleich auch der maßgebliche Treiber der Veränderung ist.

# Finanzratings

## Unverändert gute Ratingeinschätzungen



### Standard & Poor's

### Moody's

<b>Preferred Senior Unsecured Debt</b>	<b>A+</b> Senior Unsecured Debt <sup>1)</sup>	<b>Aa2 (stabil)</b> Senior Unsecured Debt <sup>1)</sup>
<b>Non-Preferred Senior Unsecured Debt</b>	<b>A</b> Senior Subordinated Debt <sup>2)</sup>	<b>A1</b> Junior Senior Unsecured Debt <sup>2)</sup>
<b>Einlagenrating</b>	n/a	Aa2 (stabil)
<b>Kontrahentenrating</b>	<b>A+ (stabil)</b> Counterparty Credit Rating	<b>Aa2</b> Counterparty Risk Rating
<b>Emittentenrating</b>	<b>A+ (stabil)</b> Issuer Credit Rating	n/a
<b>Eigene Finanzkraft <sup>3)</sup></b>	<b>bbb</b> Stand-alone Credit Profile	<b>baa2</b> Baseline Credit Assessment
<b>Kurzfrist-Rating</b>	<b>A-1</b>	<b>P-1</b>

Stand: 22. August 2018

1) Nicht nachrangige, nicht besicherte Verbindlichkeiten, die Schuldtiteln im Sinne des § 46f Abs. 6 S. 1 KWG sind.

2) Nicht nachrangige, nicht besicherte Verbindlichkeiten, die nicht bevorrechtigte Schuldtitel im Sinne des § 46f Abs. 6 S. 1 KWG sind.

3) S&P: SACP (Stand Alone Credit Profile); Moody's: BCA (Baseline Credit Assessment)

# Prognosebericht gemäß Halbjahresfinanzbericht 2018

## Auszug aus der erwarteten Geschäfts- und Ergebnisentwicklung:

„An den im Konzernlagebericht 2017 aufgestellten Erwartungen für das Gesamtjahr 2018 hält die Deka-Gruppe fest.

Das Wirtschaftliche Ergebnis der Deka-Gruppe sollte sich zum Jahresende 2018 leicht über dem Wert von 2017 bewegen.“

Die Planungen der Deka-Gruppe beruhen auf Annahmen zur künftigen wirtschaftlichen Entwicklung, die aus heutiger Sicht am wahrscheinlichsten sind. Die Aussagen zur erwarteten Entwicklung im zweiten Halbjahr 2018 sind jedoch mit Unsicherheiten behaftet.

# APPENDIX

**.Deka**



# Glossar 1/2

Das **Wirtschaftliche Ergebnis** bildet als zentrale Steuerungs- und Erfolgsgröße zusammen mit dem ökonomischen Risiko die Basis für die Risk- / Return-Steuerung in der Deka-Gruppe und wird grundsätzlich nach den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der IFRS-Rechnungslegungsstandards ermittelt.

Es enthält neben dem Ergebnis vor Steuern:

- ergänzend die Veränderung der Neubewertungsrücklage vor Steuern
- sowie das zins- und währungsinduzierte Bewertungsergebnis aus dem originären Kredit- und Emissionsgeschäft.
- Ebenso wird der direkt im Eigenkapital erfasste Zinsaufwand der AT1-Anleihe (Additional Tier 1 Capital) im Wirtschaftlichen Ergebnis berücksichtigt.
- Des Weiteren werden im Wirtschaftlichen Ergebnis potenzielle künftige Belastungen berücksichtigt, deren Eintritt in der Zukunft als möglich eingeschätzt wird, die aber in der IFRS-Rechnungslegung mangels hinreichender Konkretisierung noch nicht erfasst werden dürfen.

Das **Wirtschaftliche Ergebnis** ist somit eine periodengerechte Steuerungsgröße, dessen hohe Transparenz es den Adressaten der externen Rechnungslegung ermöglicht, das Unternehmen aus dem Blickwinkel des Managements zu sehen.

# Glossar 2/2

## Harte Kernkapitalquote

- Die harte Kernkapitalquote ist definiert als Quotient aus hartem Kernkapital und Risikogewichteten Aktiva (RWA) aller relevanten Adress-, Markt- und operationellen Risikopositionen sowie dem CVA-Risiko (Credit Valuation Adjustment).

## Risikokapazität

- Das insgesamt zur Verfügung stehende Risikodeckungspotenzial, die sogenannte Risikokapazität, setzt sich im Liquidationsansatz hauptsächlich aus Eigenkapital nach IFRS und Ergebniskomponenten sowie Positionen mit Hybridkapitalcharakter (Nachrangkapital), bereinigt um Korrekturbeträge für bestimmte Kapitalkomponenten, bspw. für immaterielle Vermögenswerte oder Risiken aus Pensionsverpflichtungen, zusammen und steht – im Sinne eines formalen Gesamtrisikolimits – zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit zur Verfügung.

## Total Assets

- Wesentliche Bestandteile der Total Assets sind das ertragsrelevante Volumen der Publikums- und Spezialfondsprodukte (inklusive ETF), Direktanlagen in Kooperationspartnerfonds, der Kooperationspartner-, Drittfonds- und Liquiditätsanteil des fondsbasierten Vermögensmanagements, Zertifikate, Advisory- / Management-Mandate sowie die fremdgesteuerten Masterfonds.

## Nettovertriebsleistung

- Leistungsindikator zum Absatzerfolg. Sie ergibt sich im Wesentlichen als Summe aus dem Direktabsatz der Publikums- und Spezialfonds, des fondsbasierten Vermögensmanagements, der Fonds der Kooperationspartner, der Masterfonds und Advisory- / Management-Mandate, Zertifikate sowie ETF. Durch Eigenanlagen generierter Absatz wird nicht berücksichtigt.

**Weitere Definitionen im Glossar Geschäftsbericht oder auf [www.deka.de/deka-gruppe](http://www.deka.de/deka-gruppe)**

# Ansprechpartner

## **Kontakt**

---

[investor.relations@deka.de](mailto:investor.relations@deka.de)

DekaBank  
Deutsche Girozentrale  
Reporting & Rating  
Hahnstraße 55  
60528 Frankfurt am Main

## **Michael Hahn**

---

Leiter Reporting & Rating  
**+49 (0)69 7147-5169**

## **Claudia Büttner**

---

Reporting & Rating  
Externe Finanzberichterstattung & Rating  
**+49 (0)69 7147-1514**

## **Silke Spannkebel-Wettlaufer**

---

Reporting & Rating  
Externe Finanzberichterstattung & Rating  
**+49 (0)69 7147-7786**

## **Sven Jacoby**

---

Reporting & Rating  
Leiter Externe Finanzberichterstattung & Rating  
**+49 (0)69 7147-2469**

## **Markus Ottlik**

---

Reporting & Rating  
Externe Finanzberichterstattung & Rating  
**+49 (0)69 7147-7492**

# Disclaimer

Diese Präsentation wurde von der DekaBank zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben soweit gesetzlich zulässig, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht.

Der Geschäftsbericht, der Halbjahresfinanzbericht und die Präsentationen zu diesen enthalten zukunftsgerichtete Aussagen sowie Erwartungen und Prognosen. Diese basieren auf den uns im Zeitpunkt der Veröffentlichung vorliegenden Informationen, die wir nach sorgfältiger Prüfung als zuverlässig erachtet haben. Eine Verpflichtung zur Aktualisierung aufgrund neuer Informationen und künftiger Ereignisse nach Veröffentlichung dieser Informationen übernehmen wir nicht. Aus diesen zukunftsgerichteten Aussagen, Erwartungen und Prognosen haben wir unsere Einschätzungen und Schlussfolgerungen abgeleitet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass alle unsere auf die Zukunft bezogenen Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten verbunden sind und auf Schlussfolgerungen basieren, die zukünftige Ereignisse betreffen. Diese hängen von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren ab, die außerhalb unseres Einflussbereichs stehen. Derartige Entwicklungen können sich unter anderem aus der Veränderung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, der Entwicklung an den Kapitalmärkten, Änderungen der steuerrechtlichen / rechtlichen Rahmenbedingungen sowie aus anderen Risiken ergeben. Damit können dann tatsächlich in der Zukunft eintretende Ereignisse gegebenenfalls erheblich von unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen, Erwartungen, Prognosen und Schlussfolgerungen abweichen. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit beziehungsweise für das tatsächliche Eintreten der gemachten Angaben können wir daher keine Haftung übernehmen.

Die Präsentation darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Aufgrund von Rundungen können sich in der vorliegenden Präsentation bei Summenbildungen und bei Berechnungen von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Jahreszahlen beziehen sich sowohl auf Stichtags- als auch auf Zeitraumbeschreibungen

© 2018 DekaBank Deutsche Girozentrale, Mainzer Landstr. 16, 60325 Frankfurt am Main